

17./18. April

MET STARS IN CONCERT

Jonas Kaufmann in Polling

Klavier: Helmut Deutsch

Joyce DiDonato in Bochum

Klavier: Carrie-Ann Matheson; Il Pomo d'Oro



Der Bibliothekssaal des bayerischen Klosters Polling war der Schauplatz für zwölf „Best of“-Arien des italienischen und französischen 19. Jahrhundert-Repertoires, mit „Nessun dorma“ als Schlusspunkt. In den Pausen moderiert die Sopranistin Christine Goerke aus New York und präsentiert Einspieler von Kaufmanns früheren MET-Auftritten und Clips aus Salzburg.

Ca. 75 Minuten, gesungen in Italienisch und Französisch (mit deutschen Untertiteln)

Joyce DiDonato präsentierte ein famoses Programm, das einen Bogen von bezaubernden Barock-Arien zu einer kürzlich fertiggestellten Komposition eines afro-amerikanischen Häftlings schlug. Der mexikanische Künstler Bosco Sodi schuf in der Jahrhunderthalle in Bochum ein fantastisch ausgeleuchtetes Universum, in dem sich Joyce DiDonato wie eine Göttin zwischen den Planeten bewegte.

Ca. 90 Minuten – gesungen in Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch (mit deutschen Untertiteln)

Bei allen Opern handelt es sich um Aufzeichnungen aus den Vorjahren.

Änderungen vorbehalten.

YouTube /METimKino f /METimKino

The Met: Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor

NEUBAUER FAMILY FOUNDATION

Digital support of The Met: Live in HD is provided by

Bloomberg Philanthropies

The Met: Live in HD series is supported by

ROLEX

The HD broadcasts are supported by

Toll Brothers

Die ganze Welt der Oper in einem Magazin

Das Fachmagazin „Das Opernglas“ bringt monatlich in jeder Ausgabe Interviews, Premierenberichte, CD- und DVD-Besprechungen, Künstlertermine, TV-Tipps, Saisonvorschauen und vieles mehr.

Für den Kenner wie für den Liebhaber eine unverzichtbare Lektüre!

DAS OPERNGLAS

Und mit einem „Opernglas“-Abo können Sie Freude für ein ganzes Jahr verschenken!

Zum Geburtstag, zum Jubiläum, zu Weihnachten...

Oder beschenken Sie sich einfach selbst!



Alle Infos zum Magazin auf www.opernglas.de

Fordern Sie gern ein Probeexemplar an!
Telefon: +49 40 58 55 01

MET OPERA IM KINO



CLASART CLASSIC PRÄSENTIERT DIE MET SAISON 2021



LEONINE

The Metropolitan Opera HD LIVE ENCORE

Photos: Metropolitan Opera

www.opernglas.de

Photos: Metropolitan Opera

16./17. Januar

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart

Mit Golda Schultz, Charles Castronovo,
Markus Werba, René Pape
Dirigent: James Levine
Inszenierung: Julie Taymor

Ca. 190 Minuten

Pause nach dem 1. Akt

Gesungen in Deutsch (mit deutschen Untertiteln)

Ist *Die Zauberflöte* ein Märchen? Oder eine Parabel? Mozarts populärstes und zugleich rätselhaftestes Werk ist vor allem die Geschichte vom Sieg der Liebe über alles, was uns Menschen voneinander trennt. Seit über 200 Jahren gehört dieses Singspiel zu den beliebtesten Werken der Musikgeschichte. Inszenierung und Kostüme stammen von der für den *König der Löwen* mehrfach prämierten Regisseurin Julie Taymor.

27./28. Februar

FAUST

Charles Gounod

Mit Jonas Kaufmann,
René Pape,
Marina Poplavskaya
Dirigent: Yannick Nézet-Séguin
Inszenierung: Des McAnuff

Ca. 215 Minuten

Pause nach dem 2. und 4. Akt

Gesungen in Französisch
(mit deutschen Untertiteln)

Mit Jonas Kaufmann in der Titelrolle, René Pape als Mephisto und Marina Poplavskaya als Margarete kann Gounods Meisterwerk kaum besser besetzt werden. Der Faust von Gounod ist kein Mann, der die Welt verstehen will, sondern auf Mephistos Frage, wonach er strebe, die Freuden der Liebe nennt. Für Gounod war die Tragödie des Gretchen die wichtigere Geschichte, und er stellte sie ins Zentrum seines Werks.

8./9. Mai

NABUCCO

Giuseppe Verdi

Mit Plácido Domingo,
Liudmyla Monastyrskya,
Jamie Barton,
Dirigent: James Levine
Inszenierung: Elijah Moshinsky

Ca. 155 Minuten

Pause nach dem 2. Akt

Gesungen in Italienisch
(mit deutschen Untertiteln)

Mit *Nabucco* gelang Verdi der Durchbruch als Opernkomponist. Die Musik und Verdi selbst standen gemeinsam für eine Welle patriotischer Inbrunst, die in der Gründung des modernen Italiens gipfelte. „Va, pensiero“ – der sogenannte „Gefangenenchor“, ist eines der populärsten Musikstücke der Operngeschichte. Er steht für die Befreiung eines unterdrückten Volkes und ist bis heute so etwas wie die zweite Nationalhymne der Italiener.

30./31. Januar

ROMÉO ET JULIETTE

Charles Gounod

Mit Diana Damrau, Vittorio Grigolo,
Elliot Madore, Mikhail Petrenko
Dirigent: Gianandrea Noseda
Inszenierung: Bartlett Sher

Ca. 170 Minuten

Pause nach dem 2. Akt

Gesungen in Französisch
(mit deutschen Untertiteln)

Shakespeares Tragödie um eine junge Liebe, die zwischen zwei rivalisierende Familien gerät, ist die Geschichte des wohl berühmtesten Liebespaares der Weltliteratur. Sie inspirierte Gounod zu dieser Oper – sein letzter großer Bühnenerfolg. Seine Komposition ist beispielhaft für die Musik der französischen Romantik und ihrer Tradition, die Raffinesse, Sinnlichkeit und anmutige Stimmführung über den theatralischen Effekt stellt.

27./28. März

DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart

Mit Simon Keenlyside,
Hibla Gerzmava, Malin Byström,
Adam Plachetka, Paul Appleby
Dirigent: Fabio Luisi
Inszenierung: Michael Grandage

Ca. 205 Minuten

Pause nach dem 1. Akt

Gesungen in Italienisch
(mit deutschen Untertiteln)

Mord, Liebe, Betrug, Sexsucht, Verrat, Eifersucht... das alles haben Mozart und sein Librettist Lorenzo da Ponte in diesem Meisterwerk der Operngeschichte brillant verarbeitet. *Don Giovanni* ist eine Komödie und zugleich ein düsteres Schauerstück. Keiner kann sich der Wirkung, die von dieser Figur und Mozarts Musik ausgeht, entziehen. Nicht umsonst gilt sie vielen als die „Oper aller Opern“.

5./6. Juni

LES CONTES D'HOFFMANN

Jaques Offenbach

Mit Anna Netrebko, Kathleen Kim,
Ekatarina Gubanova, Kate Lindsay,
Joseph Calleja, Alan Held
Dirigent: James Levine
Inszenierung: Bartlett Sher

Ca. 170 Minuten

Pause nach dem 1. Akt

Gesungen in Französisch
(mit deutschen Untertiteln)

E.T.A. Hoffmann ist der Prototyp des deutschen romantischen Künstlers mit all seinen Abgründen, seinen Zweifeln, seinen Ideen und seinen Krisen. Und immer wird sein Schicksal von der Begegnung mit Frauen bestimmt. Tony Award Gewinner Bartlett Sher inszeniert dieses musikalische Meisterwerk, von dem er sagt: „Es handelt von einer märchenhaften Reise, die der Hauptperson verschiedene Seiten ihrer Psyche aufzeigt“.